

Gottesdienstablauf

Lied	753	Wer leben will als Mensch auf dieser Erde
Begrüßung		
Kyrie	27	
Gloria	69	Lasst uns Gott
Gebet		
Lesung	2 Kor 8, 7.9.13-15	
Halleluja	217+626	Herr, gib acht auf uns
Evangelium	Mk 5,21-24,35-43	
Predigt		
Fürbitten		
Gabenbereitung	626	Ruf unsre Namen
Sanctus	274	Du bist heilig, du bringst Heil
Vater unser	315	
Friedensgruß	754	Wo Menschen sich vergessen
zur Kommunion	Orgel	
Danksagung	553	Leg mein Gesicht frei
Schlussgebet		
Lied zur Entlassung	463	Die Steppe wird blühen
Segen		
n. d. Segen	Orgel	

753 Wer leben will als Mensch

T: Huub Oosterhuis
Ü: Jürgen Henkys
M: Tom Löwenthal

1. Wer le - ben will als Mensch auf sie - ser
Er - de, er muss da - hin wie
al - le Saat, so wird er Gna - de fin - den.

- Er geht den Weg, den alle vor ihm gingen, er lebt das Los der Sterblichkeit mit allen Erdendingen.
- Der Sonne und dem Regen preisgegeben, die kleinste Saat in Frost und Schnee muss sterben, um zu leben.
- Die Menschen müssen sterben füreinander. Das kleinste Korn wird Lebensbrot. So nähren wir einander.
- Und so hat unser Gott es auch gehalten, und so ist er das Leben selbst für alle hier auf Erden.

27

Herr, er - bar - me dich, er - bar - me dich.

Herr, er - bar - me dich, Herr, er - bar - me dich.

69

1. Lasst uns Gott dem Herrn lob - sin - gen.
Hoch er - freut lasst uns heut Ehr und Dank ihm brin - gen!
Heil ward uns in Chri - sti Na - men: da - rum preist
Sohn und Geist mit dem Va - ter! A - men.

T: Barbara Steiner 1944

217  M: Heino Schubert
Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja.
T: Joh 13,34a
Ein neu-es Ge-bot ge-be ich euch: Wie ich euch ge-lobt ha-be,
so sollt auch ihr ein - an - der lie - ben.

626 Ruf unsre Namen *Übersetzung* Amette Rothenberg-Jürges
Musik Tom Löwenthal
Vorsänger:

Ruf uns - re Na - men, dass wir dich hö - ren,
dass wir wie - der at - men, dass wir dich le - ben.

274 
Hei - lig bist du, gro - ßer Gott, hei - lig,
Herr Gott Ze - ba - ot. Zeu - gen dei - ner
Der da kommt vom
Herr - lich - keit Him - mel sind und Er -
ew - gen Thron, er sei hoch - ge - prie -
de. Lob und Preis durch al - le Zeit
sen. E - wig sei dem Got - tes - sohn
dir, o Höchs - ter, wer - de.
Ehr und Dank er - wie - sen.

315 Unser Vater

Matthäus 6, 15

T: Huub Oosterhuis
Ü: Birgitta Kasper-Heuermann
M: Antoine Oomen


mp Un - ser Va - ter, der im Him - mel, Dein Na - me ge - hei - ligt,
Dein Reich im Kom - men, Dein Wil - le ge - sche - hend, so mö - ge es sein
auf Er - den und im Him - mel. Gib uns Brot,
mor - gen, noch heu - te, Brot der Gna - de. Trag uns - re Schuld ab.
Lehr uns ver - ge - ben. Ma - che uns Mut,
geh Du mit uns auf dem Weg des Le - bens.

754

F *Gm⁷*

1 Wo Men-schen sich ver - ges - sen, die
 2 Wo Men-schen sich ver - schen-ken, die
 3 Wo Men-schen sich ver - bün - den, den

C *Am⁷* *Dm⁷* *Gm⁷*

We - ge ver - las - sen und neu be - gin-nen,
 Lie - be be - den-ken
 Hass ü - ber-win-den

Cm⁷ *F⁷* *Bb⁷⁺*

ganz neu, Kv da be-rüh-ren sich Him-mel

C *Am⁷*

und Er - de, dass Frie-den wer - de un - ter uns,

Dm⁷ *Gm⁷* *C*

da be-rüh-ren sich Him-mel und Er - de,

Bb *Gm⁷* *C* *Bb/C* *F*

dass Frie-den wer-de un - ter uns.

553 Leg mein Gesicht frei

Johannes 9,1-12

T: Huub Oosterhuis

Ü: Birgitta Kasper-Heuermann

M: Bernard Huijbers

Leg mein Ge - sicht frei, mach mich schön.

Leg mein Ge - sicht frei, mach mich schön.

(1.) Wer löst die Mas - ke, wird mich fin - den,
 (2.) Wer lässt die Mas - ke, wird ge - fun - den,

ich hab Ge - sich - ter, mehr als zwei
 und wird sich selbst wie neu ver - stehn

Au - gen, die tas - ten sich durchs Blin - de,
 und le - ben, nackt und un - um - wun - den,

Her - zen aus Angst vor Angst ge - lähmt. Leg mein Ge -
 von nichts und nie - man - dem ge - lähmt.

sicht frei, leg mein Ge - sicht frei, mach mich
 schön, mach mich schön.

463 Die Steppe wird blühen

Lied von der Auferstehung

Psalm 126; Jesaja 35,1-10

Offenbarung 3,5;20,11-14

T: Huub Oosterhuis

Ü: Annette Joerges

M: Antoine Oomen

G⁷ *C* *G*

1. Die Step-pe wird blü-hen. Die Step-pe wird

C/E *G* *C* *G⁷*

la - chen und jauch - zen. Die Fel-sen, die

Am *G* *C* *D*

ste-hen seit den Ta-gen der Schöp-fung, stehn voll

G *Hm* *Em* *C* *D*

Was-ser, doch dicht, sie wer-den sich öff -

G *G*

nen. Das Was-ser wird strö - men, das

G⁷ *C/E* *F* *Dm*

Was-ser wird glit-tern und strah-len, Dur-sti-ge

Em *Am* *Dm* *G* *G⁷*

kom-men und trin - ken. Die Step-pe wird

C *C⁷* *F*

trin - ken, die Step-pe wird blü - hen, die

G/F *C/E* *F* *G⁷* *C*

Step-pe wird la-chen und jauch - zen.

2. Verbannte, sie kommen mit leuchtenden Garben nach Hause. Die gingen in Trauer bis zum Ende der Erde, hin auf immer, allein vereint keh'n sie wieder. Wie Bäche voll Wasser, wie Bäche voll sprudelndem Wasser, brausend herab von den Bergen. Mit Lachen und Jauchzen - die säten in Tränen, keh'n wieder mit Lachen und Jauchzen.
3. Der Tote wird leben. Der Tote wird hören: Nun lebe. Zu Ende gegangen unter Steinen begraben: Toter, Tote, steht auf, es leuchtet der Morgen. Da winkt eine Hand uns, uns ruft eine Stimme: Ich öffne Himmel und Erde und Abgrund. Und wir werden hören, und wir werden aufstehn und lachen und jauchzen und leben.